

Cambridge, am 13. Mai 1951

Liebe Mutti, lieber Papa, liebe Margrit,

soeben habe ich die gewünschten Platten für Mutti bestellt. Hört sie Euch an, ob sie Euch gefallen, wenn nicht könnt Ihr sie zurücksenden. Zu der Bücherbestellung bin ich noch nicht gekommen, und werde es wohl auch nicht bis zum Juni. Ihr könnt Euch vorstellen, wie müde ich bin, und wieviel Arbeit ich zu tun habe. Wie Ihr wisst, war Margaret dies Wochenende hier. Es ging Ihr nicht gut, und das Zusammensein war für uns beide sehr anstrengend, so dass ich nun ganz matt und stumpf bin und rein mechanisch meine Arbeit tue. Ich sehe keinen Grund, mir um die kommenden Examina Sorgen zu machen, aber ich muss natürlich in den kommenden drei Wochen ununterbrochen arbeiten. Hoffentlich werde ich mich besser konzentrieren können als bisher. Kraft und Ruhe zum Schreiben werde ich auch nicht finden können. Würdet Ihr mir ein paar Postkarten schicken? Ich habe keine Gelegenheit zur Post zu kommen. Seid nicht traurig, wenn ich Euch nicht regelmässig schreibe; ich denke sehr oft an Euch.

Ihr sollt auch nicht traurig sein, dass ich nicht gleich am Anfang des Sommers nach Hause komme. Am meisten brauche ich Ruhe und Zeit zum Denken und Lesen. Und da ich sogar für die Arbeit für Viotor, die mir sehr leicht fällt, bezahlt werde, finde ich, ich sollte wenigstens erst einmal mehrere Wochen hier ruhig verbringen. Hinterher werden Hitze, Ennui und Sehnsucht mich schon nach Konnarock bringen. Auch muss ich mich um Margaret kümmern, - ich weiss nicht wie, - und ich glaube nicht, dass es gut wäre, wenn wir längere Zeit zusammen in Konnarock sind. Es würde dann immer enger und unruhiger: das empfindet Ihr doch auch? - Wenn Ihr mich aber nötig habt, braucht Ihr es mir nur zu schreiben. Warum kommt Margrit nicht diesen Sommer und besucht mich in Cambridge ???

Ich habe mich gefreut zu hören, dass es Euch besser geht und dass Ihr weniger Arbeit hat, obwohl mir das alles viel zu optimistisch klingt, dass ich es glauben sollte. Ich finde, Ihr solltet irgendwann im Sommer Ferien machen. Habt Ihr auch Zeit ab und zu Musik zu hören? Mir gehen oft allerlei Arien und Recitative aus der Johannis Passion durch den Kopf. Aber Zeit zu spielen habe ich nicht. Nun Gute Nacht, und Schlaf gut. Ich werde schreiben so wie ich kann. Ich freue mich auch von Euch zu hören. In Gedanken bin ich bei Euch.

Euer

Johann.